



LENZKIRCH



Jugon-les-Lacs



Lenzkirch · Hochschwarzwald



Jugon-les-Lacs · Bretagne



2025



Grußwort Eric MOISAN Maire de Jugon-les-Lacs

Die Städtepartnerschaft Lenzkirch – Jugon-les-Lacs ist ein wertvoller Schatz für unsere Gemeinden.

Seit vielen Jahren sind unsere beiden Gemeinden stolz miteinander verschwistert. Diese Freundschaft, die im Laufe der Zeit gewachsen ist, ist heute ein fester Bestandteil der Identität unserer Kommunen.

Diese Partnerschaft ist nicht nur ein Symbol, sie ist eine lebendige Brücke zwischen unseren beiden Regionen, ein Bindeglied zwischen unseren Kulturen, unseren Bürgerinnen und Bürgern, unserer Jugend. Sie verkörpert unseren Willen zur Offenheit gegenüber der Welt und insbesondere gegenüber Europa, im Geiste des Dialogs, der Zusammenarbeit und der Brüderlichkeit.

Vom 7. bis 14. August werden wir die Freude haben, uns für eine Woche wiederzusehen. In dieser Zeit werden wir unsere Traditionen, unsere Geschichten, unsere Leidenschaften und unser Lächeln miteinander teilen. Diese kostbaren Momente ermöglichen es jedem, ob jung oder alt, die Einzigartigkeit des anderen zu entdecken, sich besser kennenzulernen und dauerhafte Verbindungen zu knüpfen. Dieses Jahr hat eine ganz besondere Bedeutung, denn unsere Partnerschaft feiert ihr fünfzigjähriges Bestehen - ein halbes Jahrhundert der Freundschaft, der Begegnungen und des Austauschs.

Die kulturellen und historischen Unterschiede zwischen unseren beiden Gemeinden sind ein wahrer Reichtum. Sie bereichern unseren Austausch, wecken Neugier, öffnen die Herzen und stärken die Werte, die uns verbinden: Respekt, Solidarität, Frieden.

Ich möchte den Partnerschaftskomitees, allen Freiwilligen und Familien, die sich mit Leidenschaft für diese Partnerschaft engagieren, meinen herzlichsten Dank aussprechen. Dank euch lebt dieses schöne menschliche Abenteuer weiter und wächst stetig.

Lassen wir diese wunderbare deutsch-französische Freundschaft weiterleben, heute und in Zukunft.

Es lebe die Partnerschaft mit Lenzkirch!

Eric MOISAN

Bürgermeister



Grußwort Andreas Graf Bürgermeister Lenzkirch

Liebe Freundinnen und Freunde aus Jugon-les-Lacs,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit großer Freude und Dankbarkeit blicken wir in diesem Jahr auf ein besonderes Jubiläum: Seit 50 Jahren verbindet Lenzkirch und Jugon-les-Lacs eine enge Partnerschaft – getragen von Freundschaft, Vertrauen und gegenseitiger Wertschätzung.

Was einst mit einem zufälligen Besuch des bretonischen Pfarrers Eugène Brajeul in Lenzkirch begann, ist heute eine lebendige, generationenübergreifende Beziehung zwischen zwei Gemeinden, die mehr verbindet als nur eine Urkunde.

In unzähligen Begegnungen zwischen Vereinen, Familien und Gruppen ist über die Jahre eine tiefe Freundschaft gewachsen.

Diese gelebte Partnerschaft ist ein starkes Zeichen für Verständigung in Europa – sie zeigt, wie aus gegenseitigem Interesse und Offenheit ein echtes Miteinander entstehen kann. Das ist in einer Zeit, in der Frieden und Verständigung keine Selbstverständlichkeiten mehr sind, wichtiger denn je.

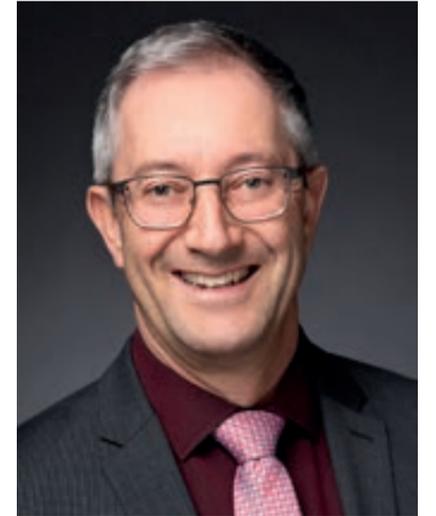
Unser herzlicher Glückwunsch und großer Dank gilt allen, die diese Partnerschaft mit Leben füllen und unserer Partnergemeinde Jugon-les-Lacs zu diesem besonderen Jubiläum. Möge unsere Freundschaft weiter wachsen und auch in Zukunft viele Menschen miteinander verbinden!

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre!

Ihr

Andreas Graf

Andreas Graf
Bürgermeister



Von den Anfängen einer deutsch-französischen Städtepartnerschaft, ...



Curé Eugène Brajeul, hier mit einer „Vielle à roue“, einer Drehleier. Er war der Initiator unserer Partnerschaft.



Der Heimatverein Lenzkirch besucht das Blumenfest in Jugon.



Erste Freundschaften entstehen.



Der Heimatverein Lenzkirch beteiligt sich am Blumen-Corso, bei dem auch ein „Schwarzwaldhaus“ durch die Straßen von Jugon gezogen wird.



... die zu einer tiefen Freundschaft wurde.

Wie vieles Große fing auch die Städtefreundschaft zwischen Lenzkirch und Jugon-les-Lacs klein an: Ein bretonischer Pfarrer „verirrte“ sich 1968 - fast 1000 Kilometer von seinem Zuhause in Jugon entfernt - nach Lenzkirch. Der Aufenthalt bei uns gefiel ihm so gut, dass er sich „auf den ersten Blick“ in Lenzkirch verliebte. Im Kurbüro erfuhr Pfarrer Eugène Brajeul, dass es in Lenzkirch einen Heimatverein mit Trachten- und Tanzgruppe gab. Das war so ganz nach dem Herzen des Priesters, der in seiner Gemeinde gerade „La Rosargue“, eine Volkstanzgruppe – begleitet von alten Instrumenten – gegründet hatte.

Ein halbes Jahr später flatterte dann aus heiterem Himmel eine Einladung aus Frankreich auf den Tisch der Kurverwaltung: Klaus Schropp, der Vorsitzende des Heimatvereins, sollte 1969 eine Fahrt zum „Fête des Fleurs“ in Jugon organisieren. Als aber das Geld nicht reichte, finanzierten Mäzene in Jugon die Fahrt der Lenzkircher Trachtenträger.

Manche Durststrecken auf dem langen Weg zur Partnerschaft galt es nun zu überwinden, obwohl die Kontakte auf privater Basis oder unter den Gruppen immer häufiger und enger wurden und obwohl – laut Pressebericht vom 05.08.1972 – der Lenzkircher Gemeinderat sich bereits damals einstimmig für eine „Jumelage“ ausgesprochen hatte.

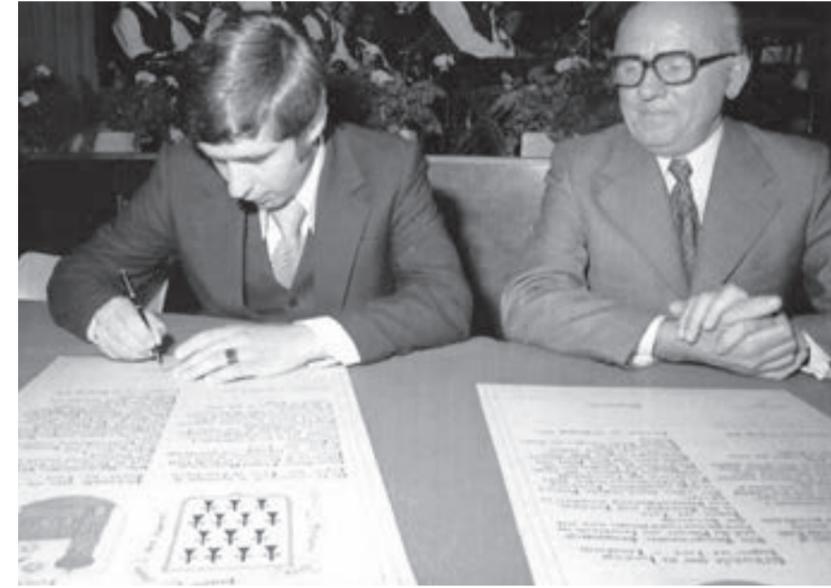
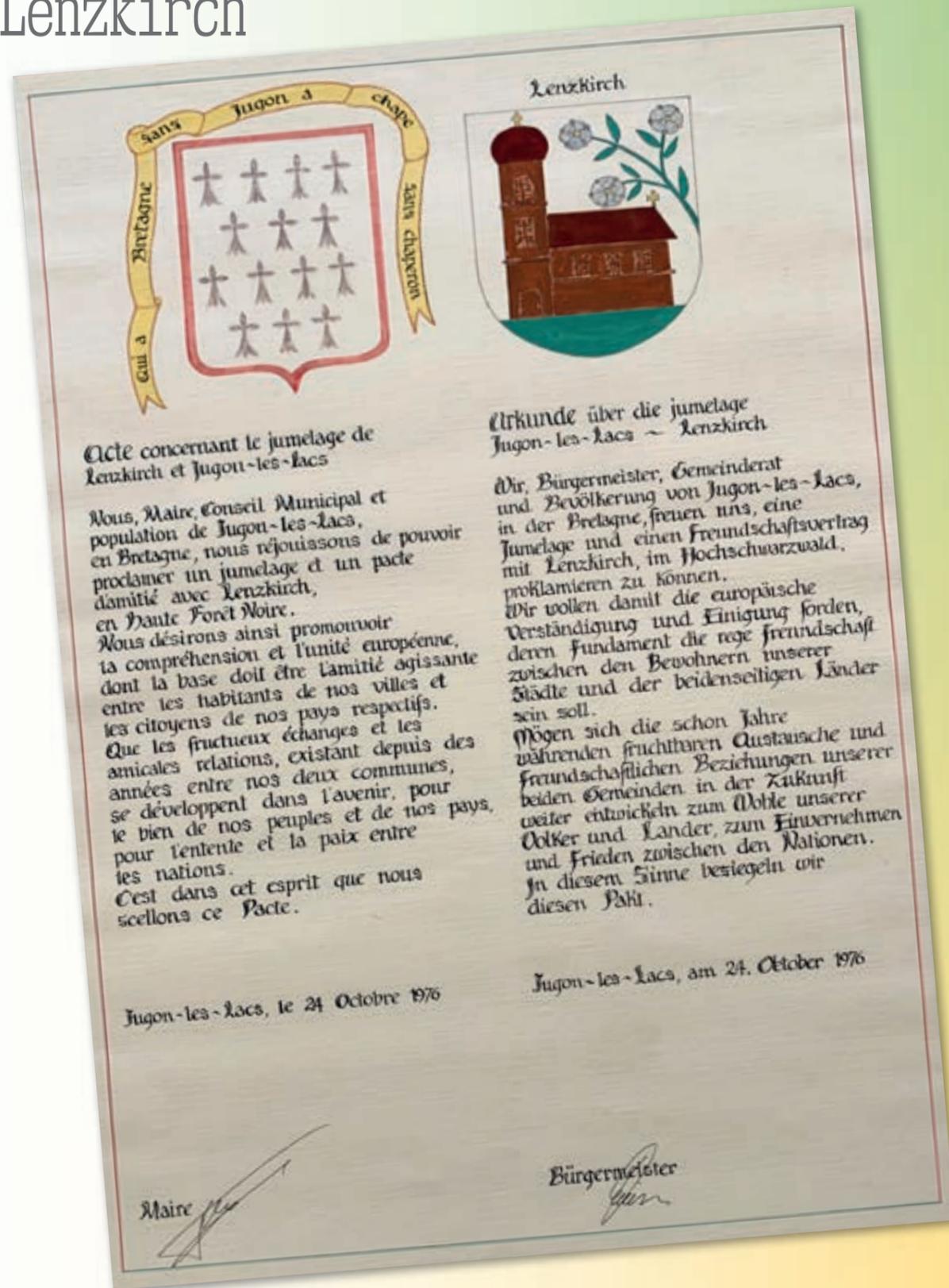
Eine Partnerschaftskommission (Jugon-Kommission), zu der sich engagierte Lenzkircher am 20.10.1974 zusammengeschlossen hatten, sollte den Weg zu einer zukünftigen „Jumelage“ ebnen. Bei der Bürgerversammlung am 8.11.1974 warb Dr. Julius Böß in einem überzeugenden Plädoyer für eine Städte-Partnerschaft zwischen den Gemeinden Jugon-les-Lacs und Lenzkirch: „Wir wollen Versäumtes nachholen. Es wird beiderseits noch Kritiker geben, aber die dominierende Weltauffassung in beiden Ländern ist nicht »Auge um Auge, Zahn um Zahn«, sondern »Liebe deinen Nächsten«!“

Am 30.8.1975 war es dann so weit! Die Partnerschaft in Lenzkirch wurde gefeiert: Nach sieben Jahren „Verlobungszeit“ unterzeichneten die Bürgermeister Klaus Denzinger und Fernand Hamon die Partnerschafts-Urkunde im Beisein von 60 Gästen aus Jugon, darunter die Tanzgruppe „La Rosargue“ sowie zahlreiche interessierte Bürger aus Lenzkirch. Schon im nächsten Monat wurden die Partnerschafts-Schilder an den vier Ortseingängen von Lenzkirch aufgestellt.

Am 24.10.1976 wurde dann in Jugon-les-Lacs, im Rahmen einer Feierstunde, die Partnerschafts-Urkunde gegengezeichnet. 130 Lenzkircher machten sich auf den Weg, um dieses Fest zu feiern und um die Partnerstadt und seine Bürger kennenzulernen. Die Trachtentanzgruppe Lenzkirch, die Jugendmusik und das Duo Marita und Rolf Burgert überbrachten dabei musikalische Grüße aus Lenzkirch.

Die Chronik auf Seite 22-23 zeigt, dass daraus eine lebendige Partnerschaft geworden ist, nicht nur der offiziellen Gremien, sondern auch durch die zahlreichen Besuche von Vereinen, Gruppierungen und Familien, eine Partnerschaft der Bevölkerung von Lenzkirch und Jugon-les-Lacs, eine Freundschaft zwischen Schwarzwäldern und Bretonen, zwischen Franzosen und Deutschen.

Die langersehnte Verschwisterung der Gemeinden Jugon-les-Lacs und Lenzkirch



Die Bürgermeister Klaus Denzinger und Fernand Hamon unterzeichnen am 30. August 1975 die Partnerschaftsurkunde. Die Gegenzeichnung findet am 24. Oktober 1976 in Jugon-les-Lacs statt.



Die ersten Gastgeschenke werden ausgetauscht. Die Wappentafel aus bretonischem Granit ziert noch heute das Lenzkircher Rathaus. Auch Dr. Böß freut sich über ein freundlich überreichtes Geschenk.



Und schon werden an den Ortseingängen von Jugon-les-Lacs und Lenzkirch die Partnerschaft-Schilder aufgestellt.

Sich kennenlernen ...



Mitglieder des Turnvereins Lenzkirch treten 1982 am Partnerschaftsabend in Jugon auf.



Lenzkircher Motivwagen beim Blumenfest 1976 in Jugon.



Die „Alten Herren“ des FC Lenzkirch unternehmen 1999 ihren Jahresausflug nach Jugon.



Der Musikverein Kappel untermalt den Gottesdienst in der Pfarrkirche „Saint Etienne“ in Jugon (2000).



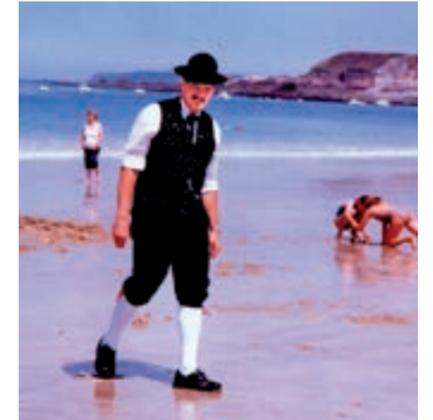
Der Campingplatz in Jugon wird ein beliebtes Feriendomizil von Familien und Vereinen.



Jugon-les-Lacs und Lenzkirch werben gemeinsam auf der Touristikmesse in St. Brieuc.

... und neues entdecken.

Strand und Meer waren und sind für die jungen Schwarzwälderinnen und Schwarzwälder immer ein Erlebnis, wenn man eine geeignete Badehose hat.



Hier gibt es eigenartige Tiere, eigenartiges Brot und riesige Kamine in den Wohnungen ...



... frische Muscheln direkt vom Meer und Austern, die man ausschlüpfen soll!
Ob's ihm schmeckt?



Ein besonderer Leckerbissen sind die süßen Crêpes und das herzhafte Pendant, die Galettes. Und dazu trinkt man Cidre.





Musik kennt keine Grenzen



Freizeit der Jungmusiker mit Dirigent Emil Lienert 1977 in Jugon.



Hawe Schneider mit den „Evergreen Juniors“ beim Blumenfest 1978.



Das in der Bretagne weit bekannte Trio „Les Tregeriz“ gastiert 1985 in Lenzkirch.



Jean Claude Jegat, ein Meister der Bombarde, musiziert 1980 in den Kirchen in Lenzkirch und Saig.



Die Jugendkapelle Lenzkirch mit Marco Schlegel spielt 1995 beim 20-jährigen Jubiläum in Jugon.



Der Musikverein Saig, dirigiert von Klaus Kleiser, tritt beim Partnerschaftabend 1982 in Jugon auf.



Gemeinsames Musizieren: 2002 in Hildebrandts Schopf in Kappel und 2005 in einem Garten in Jugon.



Der Musikverein Kappel spielt beim 25. Jubiläum vor der Kirche in St. Briec.



Die Stadtmusik Lenzkirch 1992 bei einem Platzkonzert im benachbarten Lamballe.



Familie Winker begeistert mit ihrem Glockenspiel 2015 beim 40-jährigen Jubiläum in Jugon.



Stefanie Kirner spielt 2005 mit ihrer Harfe in der Kirche in Jugon. Am Pult Renate Pfaff.



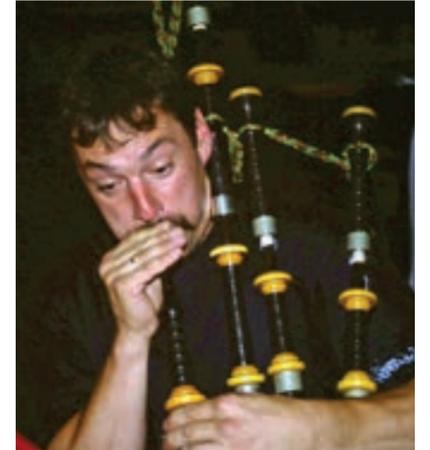
Eine gemischte Kapelle aus den Ortsteilen von Lenzkirch beim 40. Jubiläum in Jugon.



Der Musikverein Kappel bei einem Marsch durch die Straßen von Jugon (2005).



Musiker aus der Bretagne spielen 2010 beim Folklorefest am See Biniou (bretonischer Dudelsack).



Aller Anfang ist schwer!

Und immer wieder wird getanzt!



Die bretonischen Tänze haben eine lange Tradition, viele unterschiedliche Schritte und Rhythmen – für die Tänzer und Tänzerinnen der Gruppe „La Rosargue“ kein Problem.



Angefangen hat alles mit dem Heimatverein Lenzkirch. Heute erfreuen die Tänzerinnen und Tänzer des Heimatvereins Kappel die Herzen der Freunde in Jugon.



Aber es gibt auch einfachere Tänze, bei denen alle mitmachen können. Egal wo und bei welchem Anlass. Hauptsache oft und lang!



Getanzt wird im Seniorenheim, beim Folklorefest am See, gemeinsam mit „La Rosargue“ oder einfach mitten auf dem Marktplatz.

Die Bürgermeister der Partnerschaft

Die Bürgermeister Fernand Hamon (1973-1995) und Klaus Denzinger (1973-1986) unterzeichnen 1976 in Jugon die Partnerschaftsurkunde. Daneben sitzt Dr. Julius Böß, Mitinitiator der Partnerschaft.



v. r. Bürgermeister Volker Kunzmann (1986-2002), Bürgermeister Fernand Hamon (1973-1995), daneben Ursula Kunzmann, Curé Eugène Brajeul und Susi Wiemer, Vorsitzende der Jugonkommission.



Die Bürgermeister Fernand Hamon und Volker Kunzmann mit den Gastgeschenken (1995).



Die Bürgermeister Humbert Boulin (1995-2001) und Volker Kunzmann tauschen im Jahr 2000 Geschenke aus. Übersetzt wird von Irene Gutzweiler-Jégu.



Die Bürgermeister Volker Kunzmann und Humbert Boulin eröffnen 2000 mit Claudine Hamon und Ursula Harder den „Square de Lenzkirch“ und pflanzen gemeinsam einen Baum.



Bürgermeister Reinhard Feser (2002-2018) übergibt seinem Kollegen Daniel Hamon (2001-2014) eine von Klemens Fallers geschnitzte Eule. Claudine Hamon, Ursula Harder und Régine Guérin helfen dabei.



Die Bürgermeister Daniel Hamon und Reinhard Feser enthüllen die Partnerschaftstafel auf der Haslachbrücke.



Die Bürgermeister Roger Aubrée (2014-2020) und Reinhard Feser vor dem Gastgeschenk zum 40. Jubiläum, einer von Werner Grüninger gestalteten Partnerschafts-Stele.



Gemeinderat Werner Grüninger übergibt beim Besuch 2022 in Jugon eine Schwarzwalduhr. Rechts Bürgermeister Eric Moisan (seit 2020), links Eric Joseph und Ursula Harder.



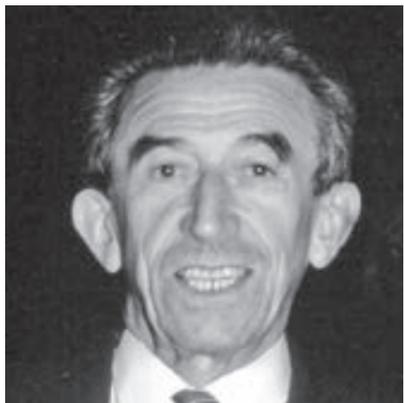
Besuch 2022: (v. l.) Reinhard Feser, Eric Joseph, Bürgermeister Andreas Graf (seit 2018) und seine Frau Petra, daneben Sandra Feser und Bürgermeister Eric Moisan (seit 2020) und Adeline Brive.

Die Motoren der Partnerschaft Comité de Jumelage



hinten: (v. l.) Jean-René Bréhault, Valérie Orveillon, Béatrice Coudray-Savé, Serge Lecorgne, Régine Guérin, Guy Heurtault, Chantal Allée, Claudine Hamon, Claudine Bazire, Susan Batley
vorne: (v. l.) Eric Joseph (président), Marie-Claude Crespel, Anne Joseph, André Lécuyer, Suzanne Cocheril

Die Präsidenten



Curé Eugène Brajeul, Initiator der Partnerschaft (1975 – 1989)



Claudine Hamon (1989 – 2021)



Eric Joseph (seit 2021)



Jugon-Kommission Lenzkirch



stehend: (v. l.) Werner Grüninger, Bruni Haas-Baur, Renate Reich-von der Marwitz, Elisabeth Zander, Roland Pfisterer, Otto Richard Bauder, Uta Gälle, Ursula Harder (Vorsitzende), Annette Hoffmann-Ege, Betty Bürkle, Caroline Waldvogel, Andreas Harder, Nadja Marder:
sitzend: (v. l.) Edith Kessler, Susi Wiemer, Dr. Bernhard Kleine, (nicht anwesend sind Marianne Klaus, Jürgen Bethke und Hans-Joachim Winterhalder)

Die Vorsitzenden



Dr. Julius Böfz (1974 – 1982)



Susi Wiemer (1982 – 1992)



Renate Pfaff (1992 – 1994)



Ursula Harder (seit 1994)

Wo liegt Jugon-les-Lacs?



Jugon-les-Lacs liegt rund 1.000 km von Lenzkirch entfernt im Departement Côtes-d'Armor in der Bretagne. Das typisch bretonische Dorf mit seinen blumengeschmückten Granithäusern ist begrenzt von den beiden Seen Étang Jugon und Lac Arguenon.

Die beliebten Ausflugsziele St. Malo, Le Mont-St.-Michel, Côte de Granit Rose, Côte d'Émeraude (Smaragdküste) und Rennes sind von Jugon-les-Lacs aus gut zu erreichen.

Die Entfernung zum Meer beträgt ungefähr 25 km. Dort laden herrliche Sandstrände zum Baden und Wassersport ein.

Jugon-les-Lacs wurde 1973 durch Fusion der Orte Jugon, Lescouet-Jugon und Saint-Igneuc gebildet. Am 1. Januar 2016 haben sich Jugon-les-Lacs und die Nachbargemeinde Dolo per Dekret zu Jugon-les-Lacs mit knapp 2.500 Einwohnern zusammengeschlossen.

Blick auf Jugon-les-Lacs mit Etang de Jugon.

Darunter die Kirche, der Marktplatz, Volker Kunzmann und Wolfram Denzel neben dem Lenzkirch-Wegweiser, das Schwimmbad mit seinen Wasserrutschen und der Etang de Jugon.



Zauberhafte Bretagne



Der Strand bei Erquy, einem bedeutenden Fischereihafen für Jacobsmuscheln.



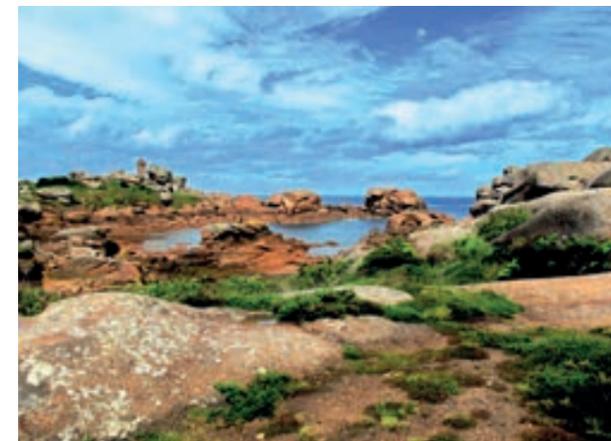
Saint-Malo, die einstige Freibeuterstadt.



Die Burgruine „La Hunaudaye“ in der Nähe von Jugon.



Dinan mit seinen alten Fachwerkhäusern.



Zauberhafte Côte de Granit Rose mit ihren pittoresken Felsgebilden.



Der imposante Klosterberg „Le Mont-Saint-Michel an der Grenze zur Normandie.



Das eindrucksvolle Cap Fréhel an der Côte d'Émeraude.



Das Fort La Latte, eine der bedeutendsten Burgen der Bretagne.



Der Kirchhof von Guimilian im Inneren der Bretagne.



Die Dolmen und Menhire um Carnac im Morbihan im Süden.

Unsere Partnerschaft: Von den Anfängen bis heute

1968	Pfarrer Brajeul aus Jugon macht Urlaub in Lenzkirch.	02/1977	11 Gäste aus Jugon sind für eine Woche in Lenzkirch und genießen den Schnee.
1969	Die Tanzgruppe des Heimatvereins Lenzkirch wird zum Blumenfest nach Jugon eingeladen.	03/1977	21 Bretonen machen Ferien in Lenzkirch.
1971	Die Tanzgruppe „La Rosargue“ aus Jugon tritt beim Lenzkircher Waldfest auf.	07/1977	45 Jungmusiker – mit 25 Begleitpersonen – machen mit ihrem Dirigenten Emil Lienert eine Freizeit in Jugon und geben Konzerte.
1972	Der Heimatverein Lenzkirch nimmt zum zweiten Mal am Blumenfest in Jugon teil.	08/1977	46 Personen aus Jugon-les-Lacs machen anlässlich einer Fahrt in die Schweiz eine Stippvisite in Lenzkirch.
05.08.1972	Der Lenzkircher Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Partnerschaft aus.	02/1978	22 Besucher aus Jugon tummeln sich eine Woche im Schnee.
1974	Beim Blumenfest in Jugon sind 55 Personen aus Lenzkirch (mit Heimatverein und Stadtmusik) zu Gast.	02.07.1978	Blumenfest in Jugon: H. W. Schneider und seine „Evergreen Juniors“ vertreten Lenzkirch.
22.10.1974	Gründung der Jugon-Kommission (Partnerschaftskommission) in Lenzkirch mit den Mitgliedern Dr. Julius Böß, Georg Günter, Klaus Schropp, Egon Treffeisen, Susi Wiemer, Dr. Kopf, Walter Steinbrenner, Alfred Rump, Kathrin Dennig, Silvia Booz, Marita und Rolf Burgert.	02/1979	Eine kleine Gruppe mit Curé Brajeul kommt zur Fastnacht nach Lenzkirch.
08.11.1974	Plädoyer von Dr. Böß für die Städtepartnerschaft Lenzkirch-Jugon-les-Lacs bei der Bürgerversammlung in Lenzkirch.	08/1980	Der „Lenzkircher Jugendchor“ unter der Leitung von Maria Zahlten-Hall fährt nach Jugon.
30.08.1975	Partnerschaftsfeier in Lenzkirch: Die Bürgermeister Klaus Denzinger und Fernand Hamon unterzeichnen die Partnerschaftsurkunden im Beisein von etwa 60 Personen aus Jugon (mit der Tanzgruppe „La Rosargue“) und zahlreichen interessierten Bürgern und Bürgerinnen von Lenzkirch.	09/1980	Partnerschaftswoche: 70 Besucher aus Jugon feiern mit uns das 5-jährige Jubiläum. Mitgekommen sind die Tanzgruppe „La Rosargue“ und die in der Bretagne weithin bekannten Musiker Louis Yhuel (Orgel) und Jean Claude Jegat (Bombarde)
09.09.1975	Aufstellung der Partnerschaftsschilder an den vier Ortseingängen Lenzkirchs.	06/1982	Gegenbesuch in Jugon zum 5-jährigen Jubiläum: 1.000 Liter Rogg-Bier und 40 Liter Kirschwasser sowie etliche Kilos Schwarzwälder Schinken und Schwarzwurst wurden in die Partnerstadt transportiert. Doch dann ein schwerer Schicksalsschlag: Noch vor Eintreffen des Busses mit der Bauernkapelle Saig, erlag ihr Dirigent Emil Lienert in Jugon einem Herzinfarkt. Bei einem Gottesdienst in der Kirche in Jugon wurde gemeinsam getrauert.
31.01.1976	15 jüngere Gäste aus Jugon kommen für eine Woche nach Lenzkirch und nehmen an einem ökumenischen, deutsch-französischen Jugendgottesdienst teil.	08/1985	Freizeit mit 50 Jugendlichen aus Lenzkirch auf dem Campingplatz in Jugon
04.07.1976	Blumenfest in Jugon: Und wieder sind 16 Personen aus Lenzkirch dabei.	09/1985	75 Gäste aus Jugon kommen zum 10-jährigen Jubiläum nach Lenzkirch. Darunter auch die Tanzgruppe „Les Dansous de L'Arguenon“ und die in der ganzen Bretagne bekannten Musiker „Les Tregeriz“.
Aug. 1976	Pfarrer Volpp macht mit 40 Jugendlichen Ferien in Jugon.	08/1986	Freizeit mit 48 Ministranten aus Lenzkirch auf dem Campingplatz in Jugon.
24.10.1976	Partnerschaftsfeier in Jugon-les-Lacs: Zur Gegenzeichnung der Partnerschaftsurkunde reisen 130 Lenzkircher nach Jugon.		



02/1987	Eine Schülergruppe aus Jugon macht Winterferien in Lenzkirch.	08/2007	Partnerschaftswoche (Gegenbesuch) zum 30-jährigen Jubiläum in Lenzkirch: 73 Gäste aus Jugon wurden begrüßt, acht davon sind die 1.000 km mit dem Fahrrad gefahren.
06/1987	Gegenbesuch zum 10-jährigen Jubiläum in Jugon. 76 Lenzkircher mit dem Musikverein Kappel feiern mit.	08/2010	Partnerschaftswoche zum 35-jährigen Jubiläum in Jugon: 92 Besucher aus Lenzkirch sind mit dem Heimatverein Kappel und deren Kindertanzgruppe sowie dem Musikverein Kappel dabei.
02/1990	15 Jugendliche aus Jugon machen in Lenzkirch Ferien.	08/2012	Partnerschaftswoche (Gegenbesuch) zum 35-jährigen Jubiläum in Lenzkirch: 62 Gäste aus Jugon sind angereist.
08/1990	52 Gäste aus Jugon feiern mit uns 15 Jahre Partnerschaft.	08/2015	Partnerschaftswoche zum 40-jährigen Jubiläum in Jugon: 98 Personen, darunter Mitglieder des Kirchenchors, des Heimatvereins und des Musikvereins Kappel haben sich auf den Weg in die Bretagne gemacht.
06/1992	Partnerschaftswoche (Gegenbesuch) zum 15-jährigen Jubiläum in Jugon: 93 Personen besuchen die Partnerstadt. Darunter die Stadtmusik Lenzkirch und eine Gruppe von 17 Jugendlichen.	08/2017	Partnerschaftswoche (Gegenbesuch) zum 40-jährigen Jubiläum in Lenzkirch: 100 Gäste kommen, darunter auch wieder acht mit dem Fahrrad. Mit dabei ist auch der Kindergemeinderat aus Jugon.
03/1993	12 Jugendliche aus Jugon erleben in Lenzkirch eine Woche im Schnee.	2020	Wegen der Corona-Pandemie musste die geplante Partnerschaftswoche zum 45-jährigen Jubiläum in Jugon ausfallen.
08/1994	Große Jugendfreizeit auf dem Campingplatz in Jugon mit circa 40 Kindern und Jugendlichen.	08/2022	Nachgeholte Partnerschaftswoche zum ausgefallenen 45-jährigen Jubiläum in Jugon: Wegen der noch nicht ganz gebannten Infektionsgefahr haben sich nur 40 Personen auf den Weg nach Jugon gemacht.
05/1995	Partnerschaftswoche zum 20-jährigen Jubiläum in Jugon: 70 Lenzkircher, darunter die Jugendkapelle Lenzkirch unter der Leitung von Marco Schlegel, besuchen Jugon.		Der Gegenbesuch in Lenzkirch zum 45-jährigen Jubiläum musste aus Zeitgründen leider ausfallen.
05/1997	Partnerschaftswoche (Gegenbesuch) zum 20-jährigen Jubiläum in Lenzkirch: 50 Gäste aus Jugon haben sich auf den Weg nach Lenzkirch gemacht.	08/2025	Partnerschaftswoche zum 50-jährigen Jubiläum in Lenzkirch: 98 Gäste aus Jugon werden erwartet, darunter sind sechs Radfahrer, die die 1.000 Kilometer aus der Bretagne in den Schwarzwald unter die Räder nehmen.
05/1999	Die „Alten Herren“ des FC Lenzkirch unternehmen ihren Jahresausflug nach Jugon. Es findet ein Freundschaftsspiel zwischen Lenzkirch und Jugon statt.		Diese Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im Laufe der Jahre haben immer mehr privat organisierte Besuche von Gruppen und Familien in die und aus der Bretagne stattgefunden, die hier nicht dokumentiert sind. 25 jungen Menschen wurden in all den Jahren Ferienjobs in Jugon und Lenzkirch vermittelt. In den 50 Jahren der Partnerschaft sind so zwischen Bürgern und Bürgerinnen unserer Gemeinden tiefe Freundschaften entstanden.
06/2000	Partnerschaftswoche zum 25-jährigen Jubiläum in Jugon: 85 Lenzkircher, darunter Musik- und Heimatverein Kappel sowie der Turnverein Lenzkirch feiern das Jubiläum.		
08/2002	Partnerschaftswoche (Gegenbesuch) zum 25-jährigen Jubiläum in Lenzkirch: 79 Gäste aus Jugon kommen zu Besuch nach Lenzkirch.		
08/2003	Der Heimatverein Kappel reist für fünf Tage zum Folklore-Fest nach Jugon.		
08/2005	Partnerschaftswoche zum 30-jährigen Jubiläum in Jugon: 93 Personen, der Musikverein Kappel und der Heimatverein Kappel sind wieder mit von der Partie.		

LENZKIRCH



Jugon-les-Lacs



Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Lenzkirch, Kirchplatz 1, 79853 Lenzkirch

Verantwortlich für den Inhalt & Konzept:

Jugonkommission Lenzkirch (O. R. Bauder)

Gestaltung und Layout: Petra Graf Grafikdesign, www.graf-grafikdesign.de

Fotos: © Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns Bilder zur Verfügung gestellt haben.

Die Broschüre wird kostenfrei abgegeben. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Daten und Texte wurden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. August 2025

2025